



KREISMUSEUM
Wewelsburg

SYMPOSIUM

12. September 2020

Der vergessene
Krieg – Der Deutsch-
Französische Krieg
1870/1871

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Da die Corona-Schutzverordnung nur eine begrenzte Anzahl von Gästen zulässt, ist eine verbindliche Anmeldung zum Symposium unter Telefon 02955 7622-0 oder info@wewelsburg.de erforderlich.



Öffentliche Verkehrsmittel:

Die Buslinien S61, Sk1 und 461 halten in Wewelsburg.
Weitere Infos unter www.nph.de

Kreismuseum Wewelsburg

Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 02955 7622-0
Fax: 02955 7622-22
info@wewelsburg.de
wewelsburg.de

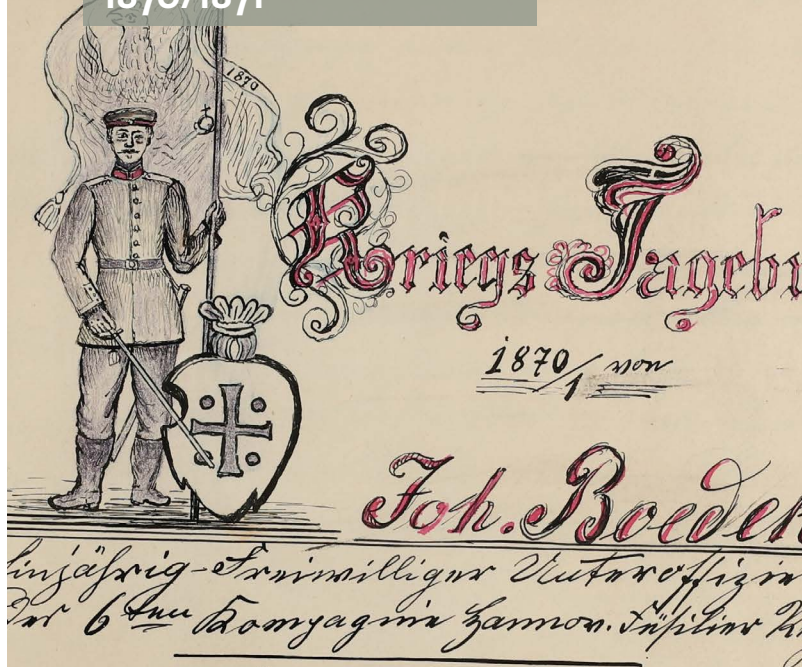
Öffnungszeiten:

Di – Fr: 10 – 17 Uhr
Sa, So u. Feiertage: 10 – 18 Uhr
Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung!
Montags, Heiligabend,
1. Weihnachtstag, Silvester
und Neujahr geschlossen.



 [kreismuseum_wewelsburg](https://www.instagram.com/kreismuseum_wewelsburg)

www.netzwerk-preussen-in-westfalen.de



12. Wissenschaftliches Symposium
in Kooperation mit dem
Förderverein Kreismuseum
Wewelsburg e. V.



KREISMUSEUM
Wewelsburg

Der vergessene Krieg – Der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871

Vor 150 Jahren, im Juli 1870, begann der Deutsch-Französische Krieg. Infolge seiner Niederlage musste der „Kaiser der Franzosen“, Napoleon III., abdanken, und es entstand die Dritte Französische Republik. Am 18. Januar 1871 wurde in Versailles der preußische König Wilhelm I. zum ersten „Deutschen Kaiser“ proklamiert. Unter preußischer Führung entstand ein vereintes Deutsches Reich. Die brutalen Kampfhandlungen kosteten mehreren Hunderttausend Soldaten das Leben oder die Gesundheit. Sie endeten am 28. Januar 1871 mit der Kapitulation der französischen Hauptstadt Paris und der Unterzeichnung eines Waffenstillstandes. Der Friedensvertrag von Frankfurt/Main markierte am 10. Mai 1871 das offizielle Ende des Krieges. Das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich wurde durch die Folgen dieses Krieges bis weit in das 20. Jahrhundert schwer belastet.

Auf dem 12. Wissenschaftlichen Symposium wird dieser Krieg aus unterschiedlichen Blickwinkeln unter die Lupe genommen: Warum ist dieser, für die deutsche und europäische Geschichte so wegweisende Krieg hierzulande in der aktuellen Erinnerungskultur so wenig präsent? Wie wurde dieser frühe „moderne“ Krieg zeitgenössisch wahrgenommen? Welche überlieferten Vorstellungen prägen das Bild dieses Krieges? Halten sie einer heutigen Prüfung stand?

Das Symposium findet im Vorfeld der Ausstellung „Das Paderborner Land im Deutsch-Französischen Krieg 1870-1871“ (18. April – 30. Mai 2021) statt.

12. Wissenschaftliches Symposium

Samstag, 12. September 2020,
im Burgsaal der Wewelsburg

14 Uhr

Begrüßung

Vinzenz Heggen,
Stellv. Landrat des Kreises Paderborn
Heinz Köhler, Kreisdirektor a. D.,
Vorsitzender des Fördervereins
Kreismuseum Wewelsburg e. V.

„...diese Kaisergeburt war eine schwere...“
– Museologische Annäherungen an die
deutschen Reichseinigungskriege 1864-1871

Dr. Gerhard Bauer,
Militärhistorisches Museum der Bundeswehr
(Dresden)

ca. 16 Uhr

Kaffeepause

„Überflüssige Personen, welche sich an unsere
Fersen heften“ – ‚Schlachtenbummler‘ im Krieg
von 1870/71

Prof. Dr. Tobias Arand,
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

1870/71 und der Mythos von der
deutschen Einheit

Dr. Tillmann Bendikowski,
Medienagentur Geschichte (Hamburg)

Abschlussdiskussion

Gegen 18 Uhr Ende der Veranstaltung